

Begleitete Besuchstage Basel-Stadt

Ein Verein der GGG Basel und der Pro Juventute beider Basel

Jahresbericht 2013

1. Bericht des Präsidenten

Im Kalenderjahr 2013 konnte sich der Vorstand aufgrund der gut eingespielten Abläufe bei der Durchführung der Besuchstage weiter mit der Frage befassen, ob und in welcher Weise wir das Angebot unseres Vereins weiterentwickeln oder erweitern wollen. Der Vorstand verwarf zunächst die von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitete Idee der Einführung sogenannt „extramuraler BBT“, bei denen jeweils eine Gruppe von Eltern mit ihren Kindern in Begleitung einen Besuchsnachmittag ausserhalb des geschlossenen Rahmens des Tagesheims verbracht hätte. Stattdessen wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Frage des Angebots individueller Besuchsbegleitungen befassete. Mitten in die Arbeit dieser Arbeitsgruppe fiel dann aber die Kündigung von Bettina Zeugin als Geschäftsführerin unseres Vereins auf das Ende des vergangenen Jahres. Vor diesem Hintergrund konkretisierte die Arbeitsgruppe ihre Vorstellungen und die Rahmenbedingungen für ein eigenes Angebot für individuelle Besuchsbegleitungen. Der Vorstand vertagte das Traktandum aber einstweilen auf einen späteren Zeitpunkt, bis die neue Geschäftsführerin sich in die bestehenden Abläufe eingearbeitet haben wird.

Der Vorstand bedauert den Abgang von Bettina Zeugin sehr, die leider bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt eine für sie einmalige berufsbiographische Chance hat nutzen müssen. Bettina Zeugin hat in vergangenen zwei Jahren die Abläufe bei der Durchführung und Organisation der Besuchstage weiterentwickelt und sich in ihrer Arbeit insbesondere gut mit dem Kinder- und Jugenddienst (KJD) vernetzt. Ihr Abgang hat daher zunächst selbstverständlich eine Lücke hinterlassen. Wir sind aber überzeugt, mit Kathy Zarnegin auf das neue Jahr hin eine kompetente Nachfolgerin für die Geschäftsführung gefunden zu haben, mit der wir die Weiterentwicklung unseres Angebots schon bald wieder werden in Angriff nehmen können.

Auch dieses Jahr geht mein besonderer Dank aber auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Begleitteam, auf deren Engagement die qualitativ hochstehende Durchführung unseres Angebots gründet. Danken möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die rasche Integration unserer beiden neuen Vorstandsmitglieder Renate Ellenbroek und Stefanie Albrecht-Kuster, die sich rasch und engagiert in die Arbeit unseres Vorstands eingebracht haben.

Stephan Wullschleger

2. Statistik

2. 1. Durchgeführte Begleitete Besuchstage im Jahr 2013

An allen 23 vorgesehenen Daten konnten im Jahr 2013 die Angebote Begleitete Besuchstage (BBT) und Begleitete Übergaben (BÜ) durchgeführt werden. Angemeldet waren pro Besuchstag ca. 25 Personen (Kinder und besuchsberechtigte Elternteile).

2013 haben die BBT und die BÜ wahrgenommen:

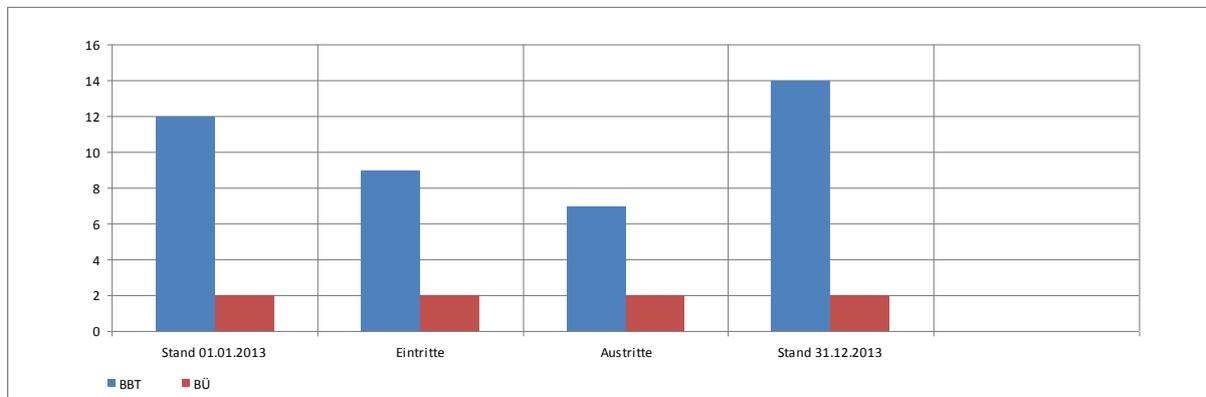
- nach Anzahl: 22 Kinder im Alter von 1 bis 11 (2012: 27 Kinder im Alter von 1 bis 11)
- nach Geschlecht: 11 weiblich 12 männlich (2012: 12 bzw.15)
- nach Alter der Kinder: Zwei- bis Dreijährige (6), Vier- bis Sechsjährige (5), Sieben- bis Neunjährige (9), Zehn- bis 14-Jährige (4)
- nach Wohnsitz: 14 besuchsberechtigte Eltern haben ihren Wohnsitz in Basel-Stadt, 6 in anderen Kantonen und ein Elternteil im europäischen Ausland. Die Kinder sind alle in Basel-Stadt wohnhaft.

2.2. Ein- und Austritte der Kinder

Am 1. Januar 2013 wurden insgesamt 14 Kinder zusammen mit dem besuchsberechtigten Elternteil begleitet. Von diesen nutzten 12 Kinder den Besuchstreff und zwei die Begleitete Übergabe.

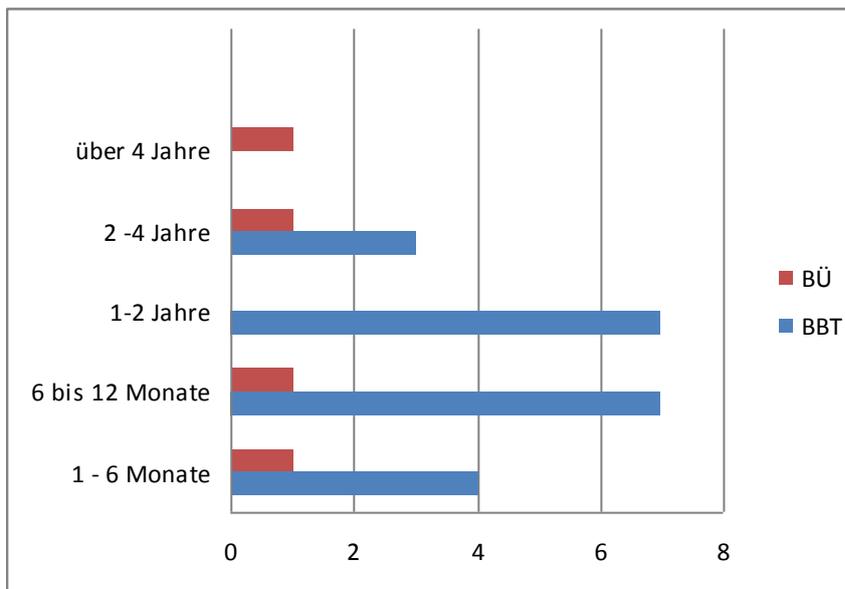
Während des Jahres 2013 waren 11 Neueintritte zu verzeichnen. Den Eintritten stehen 9 Austritte gegenüber; 7 Austritte aus den BBT und zwei Austritte aus den BÜ. In die BÜ gab es im Jahr 2013 zwei Eintritte.

Am 31. Dezember 2013 wurden 16 Kinder begleitet. 14 Kinder nahmen den Besuchstreff in Anspruch und zwei konnten mit dem besuchsberechtigten Elternteil den Besuchstreff verlassen (BÜ).



2.3. Dauer der Begleiteten Besuchstage

Bezogen auf alle Kinder seit ihrem Eintritt bis zum 31. Dezember 2013 betrug die Dauer bei den BBT/BÜ:



Bei Eltern und Kindern, die längerfristig die Angebote BBT/BÜ nutzen, sind in der Regel psychische Probleme, Drogen oder der Wohnsitz des besuchsberechtigten Elternteils im Ausland Grund für die lange Dauer der begleiteten Besuche.

2.4. Zuweisende Stellen und Gründe für die Begleiteten Besuchstage

Die quantitativ wichtigsten zuweisende Stellen in die Begleiteten Besuchstage sind die Abteilung Kindes- und Jugendschutz (AKJS, ab 1. Januar 2013 Kinder und Jugenddienst, KJD) mit 8 und die KESP/Vormundschaftsbehörde mit je 5 Zuweisungen. Vom Zivilgericht Basel-Stadt kamen 6 Zuweisungen. Schliesslich erfolgten zwei Zuweisungen von ausserkantonalen Gerichten und zwei von ausserkantonalen Sozialbehörden.

Die Zuweisungsgründe sind so unterschiedlich wie die Familiengeschichten. Mehrfach wurde häusliche Gewalt oder Entführungsgefahr genannt. 13 Zuweisungen erfolgten mit einer Beistandschaft nach Zivilgesetzbuch.

Auch die Abschlussgründe sind unterschiedlich: bei zwei, immerhin die häufigste Nennung, ist es der einvernehmliche Entscheid der Eltern, das Besuchsrecht wieder selbstständig zu regeln. In einem Fall wurde die Dauer von Anfang an als begrenzt festgelegt, und in einem anderen musste der Verein BBT kündigen. Bei einem Kind kamen die Besuchstage nicht zustande, da die Eltern schliesslich doch nicht zur Teilnahme an den Begleiteten Besuchstagen bereit waren.

Kathy Zarnegin

2.5. Hundertprozentige Erfüllung des Leistungsziels

Die Umfrage nach den Rückmeldungen bei der KJD im Jahr 2013 ist erfreulicherweise von der Jugendhilfe Basel-Stadt „sehr positiv“ bewertet worden. Nach Prüfung der eingegangenen Berichtsformulare ist das qualitative Leistungsziel im Jahr 2012 zu 100% erreicht worden.*

* KJD Auswertungen wurden erst im August 2013 durchgeführt.